

---

Subject: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche  
Posted by [stephanie](#) on Thu, 21 Jun 2018 09:40:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Einen schönen guten Tag,

Auf Empfehlung eines Schwesterforums bzw. einer dortigen sehr hilfreichen Person möchte ich nun hier ebenfalls den Sprung ins kalte Wasser wagen. Denn mit meinem Alter ist es nicht mehr ganz so selbstverständlich, sich mit neuen Techniken und Technologien wie zum Beispiel solche Online Foren zu befassen, die für die jüngere Generation der "digital Natives" selbstverständlich ist. Von daher bitte ich bereits jetzt um Nachsicht, wenn ich mich manchmal vielleicht etwas schwerer tue, manche verwendeten Begrifflichkeiten oder Selbstverständlichkeiten gleich zu verstehen oder für potenzielle Faux-Pas.

Zu meinem eigentlichen Anliegen:

Lassen sich denn bei Personen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen an solchen Stellen am Kopf erfolgreich Haare transplantieren, wo bisher Verbrennungen oder Verätzungen waren?

Über jede weiterführende Information wäre ich sehr dankbar. Ein Artikel in diesem Forum wurde mir von einer ehrenwerten Person bereits mitgeteilt. Diesen habe ich gelesen.

Steph

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche  
Posted by [Mona](#) on Thu, 21 Jun 2018 10:01:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stephanie schrieb am Thu, 21 June 2018 11:40Einen schönen guten Tag,

Auf Empfehlung eines Schwesterforums bzw. einer dortigen sehr hilfreichen Person möchte ich nun hier ebenfalls den Sprung ins kalte Wasser wagen. Denn mit meinem Alter ist es nicht mehr ganz so selbstverständlich, sich mit neuen Techniken und Technologien wie zum Beispiel solche Online Foren zu befassen, die für die jüngere Generation der "digital Natives" selbstverständlich ist...

Herzlich willkommen Stephanie

Sollten sich irgendwelche Probleme ergeben, die mit der Forumsoftware bzw. dem Bedienen der Funktionen etc. zu tun haben, dann melde dich sehr gerne ;) , Kontaktmöglichkeiten findest du unten in meiner Signatur. Einen hilfreichen Austausch wünsche ich dir!

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [YoungLady](#) on Thu, 21 Jun 2018 11:31:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Stephanie,

möglich ist es auf jeden Fall, in vernarbtes Gewebe (z.B. infolge einer Verbrennung) Haare zu transplantieren. Die Anwuchsrate ist jedoch deutlich niedriger (lt. Dr. Feriduni liegt sie erfahrungsgemäß bei ca. 60%) und voraussichtlich wäre aufgrunddessen eine zweite Behandlung nach ca. einem Jahr zur Verdichtung notwendig.

Ich habe dazu mal die entsprechenden Links von Dr. Feriduni rausgesucht. Vermutlich kennst du das schon, sind ja sozusagen die "Paradebeispiele" dafür, auf die man auch als erstes trifft, wenn man nach Informationen sucht. Jedenfalls ist er u.a. auch darauf spezialisiert und du könntest dort einfach mal eine Anfrage machen, am besten mit Bildern für eine erste Einschätzung und man könnte dir bestimmt auch noch mehr Infomaterial zu dem Thema zukommen lassen.

<http://hairtransplantation.feriduni.com/de/transplantation-methods/scopes/reconstruction-after-trauma-or-radiotherapy>

<http://hairtransplantation.feriduni.com/de/uber-dr-feriduni-die-dr-feriduni-stiftung>

hier sind noch mehr Bilder von den beiden Patienten zu sehen:

<https://www.hairforlife.info/de/haartransplantation/rekonstruktive-haarchirurgie/>

Vielleicht weiß jemand, wer ansonsten ebenfalls ausreichend Erfahrung mit rekonstruktiver Haarchirurgie hat oder kann Infomaterial dazu verlinken...? :)

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [alopezie.de](#) on Thu, 21 Jun 2018 12:00:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das ist ein schwieriges Thema, was sicher einen gute Arzt mit viel Erfahrung bedarf.

Beim FUE EUROPE Meeting in Malaga gab es 2 Vorträge zu dem Themenkreis Verbrennungen (Dr. Popescu) und Verätzungen (Dr. Shamalak). Bei beiden Problemen gibt es Möglichkeiten, jedoch - wie hier auch schon gesagt - sind die Anwuchsraten je nach Zerstörungsgrad sehr gering. Es ist eher die Frage, ob man nicht durch geschickte Transplantation im Umfeld und SMP eine effektivere Verbesserung der Situation erreicht.

Dazu muss man aber ein bisschen mehr wissen / sehen....

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

---

Posted by [stephanie](#) on Thu, 21 Jun 2018 15:37:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

vielen herzlichen Dank für die sehr freundliche Aufnahme in diesem Forum sowie für die Links. Ich hatte im Vorfeld schon etwas Sorge, dass in solchen Foren ein rauher Umgangston herrscht...

Die präsentierten Bilder von den behandelten Patienten sind wirklich beeindruckend. Auch habe ich gelesen, dass Herr Dr. Feriduni sogar kostenlose Behandlungen durchführt. Das empfinde ich als sehr ehrenwert. Bei der erwähnten Behandlungsmethode bin ich auf den Begriff "FUT" gestossen. Das ist vermutlich eine Methode, die sich besonders für solche Arten von Haartransplantationen auf geschädigte Haut eignet. Oder sehe ich da Zusammenhänge falsch?

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [Hairmedic](#) on Thu, 21 Jun 2018 16:27:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Guten Tag Stephanie,

der erste Ansprechpartner bei Verbrennungsopfern sollte die Abteilung Plastische und Rekonstruktive Chirurgie eines Krankenhauses sein.

Ich empfehle Dir Wert darauf zu legen bevor man transplantiert, die Kahlstelle so klein, wie möglich zu bekommen. Das bedeutet je kleiner die Behandlungstelle für die Transplantation, je kleiner das Risiko und je höher der Erfolg.

Je nach Größe der Verbrennung bietet sich in der Regel eine Expander oder ein Extender an. Bei dieser Behandlungsmethode wird die verletzte Haut gedehnt, es wächst gesunde Haut nach. Die verletzte Haut wird zum Schluss weggenommen. In der Regel ist das eine Leistung die die Krankenkasse übernimmt. Erst wenn dieser Behandlungsprozess abgeschlossen ist, solltest Du über eine Transplantation nachdenken. Auch hier kann die Krankenkasse Kosten übernehmen.

Sicher aber gibt es auch Transplantationsanbieter die in Härtefällen kostenlos arbeiten.

Beste Grüße J Weiland

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [Gasthörer](#) on Thu, 21 Jun 2018 18:04:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Diesen interessanten Fall bei Narbe nach MRSA Infektion hat ich ja bereits im anderen Forum gepostet:

<https://abhrs.org/case-study/fue-hair-transplantation-scar-tissue-following-mrsa-infection/>

Sehr gutes Ergebnis und ein spannender Test 100 Grafts und tollen Anwachsrate.  
Allerdings ist jede Narbe anders, daher ist gegebenenfalls auch hier ein "Test" sinnvoll.

Ohne Bilder kann man natürlich wenig sagen. Vor allem von der Größe der Narbe hängt die

---

Vorgehensweise ab.

Wichtig auch: Alter und Familienhistorie. Ist z. B. AGA (genetischer Haarausfall) zu erwarten oder bereits vorhanden.

Stark vereinfacht kommen die folgenden Optionen in Frage:

FUT oder Streifenmethode eignet sich besonders für grosse Flächen.

FUE (Entnahme von Einzelgrafts) eher für kleine.

Gegenenfalls muss das Narbengewebe sogar entfernt werden (siehe Antwort Hairmedic)

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [einstein](#) on Thu, 21 Jun 2018 21:36:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gasthörer schrieb am Thu, 21 June 2018 20:04 Diesen interessanten Fall bei Narbe nach MRSA Infektion hat ich ja bereits im anderen Forum gepostet:

<https://abhrs.org/case-study/fue-hair-transplantation-scar-tissue-following-mrsa-infection/>

Sehr gutes Ergebnis und ein spannender Test 100 Grafts und tollen Anwachsdaten.

ich finde auch, dass das gezeigte Endergebnis für sich spricht. Allerdings bin ich mir aktuell unklar, wo denn da eine Narbe / Vernarbung sein soll:

ich habe gerade mal nachgelesen, dass MRSA Infektion eine bakterielle Infektion ist, die man sich häufig in Krankenhäusern einfängt. Als Folge kann es z.B. zu eitrigen Entzündungen der Haut kommen, die man mit speziellen antibakteriellen Seifen, Lotions oder sonstigen flüssigen Sachen behandelt. Also kein chirurgischer Eingriff.

d.h. nach meinem Verständnis sollte eigentlich beim gezeigten Patienten keine Vernarbung auftreten.

Gasthörer schrieb am Thu, 21 June 2018 20:04

Allerdings ist jede Narbe anders, daher ist gegebenenfalls auch hier ein "Test" sinnvoll.

Das empfinde ich grundsätzlich auch als die sinnvollste Vorgehensweise: Zunächst mal im Kleinen die Wirksamkeit der HT testen, bevor man auf's Ganze geht.

Gasthörer schrieb am Thu, 21 June 2018 20:04

Stark vereinfacht kommen die folgenden Optionen in Frage:

FUT oder Streifenmethode eignet sich besonders für grosse Flächen.

FUE (Entnahme von Einzelgrafts) eher für kleine.

Das ist für mein Empfinden fast schon eine zu einfache Vereinfachung. Heutzutage lassen sich auch mittels FUE sehr große Flächen mit transplantierten Haaren bedecken. Ebenso entscheidend ist auch die Qualität des vorhandenen Donors.

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [einstein](#) on Thu, 21 Jun 2018 23:34:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

auch von meiner seite her ein gepflegtes hallo, steph.

erfreulich, wenn dieses männlich dominierte forum mit seinem - bitte nicht erschrecken - manchmal leider schon sehr ruppigen umgangston immer wieder mal mit weiblichem esprit durchmischt und getränkt wird :d

zu deinem anliegen:

stephanie schrieb am Thu, 21 June 2018 11:40

Lassen sich denn bei Personen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen an solchen Stellen am Kopf erfolgreich Haare transplantieren, wo bisher Verbrennungen oder Verätzungen waren? die entscheidende antwort hast du bereits bekommen:

ja, das geht!

allerdings sind dabei aufgrund der verminderten anwuchsrates von 50-60% in der regel 2 hts für die zu behandelnde fläche notwendig. eventuell sind vor einer ht noch andere maßnahmen notwendig. in jedem fall ist es meines wissens erforderlich, dass die haut bzw. das hautgewebe vollständig von irgendwelchen brand- oder verätzungsfolgen ausgeheilt ist.

stephanie schrieb am Thu, 21 June 2018 17:37

Bei der erwähnten Behandlungsmethode bin ich auf den Begriff "FUT" gestossen. Das ist vermutlich eine Methode, die sich besonders für solche Arten von Haartransplantationen auf geschädigte Haut eignet. Oder sehe ich da Zusammenhänge falsch?

ein kurzes "nein", also fut (oft auch strip genannt) ist nicht grundsätzlich die bevorzugte / bessere methode für eine ht bei geschädigter haut. fut ist nur eine der beiden möglichen methoden:

gasthörer hat bereits darauf hingewiesen, dass es neben der fut auch noch fue gibt.

vereinfacht formuliert wird bei der fut ein mehr oder weniger großer behaarter hautlappen aus dem hinterkopf herausgetrennt und die daraus gewonnenen grafts in die kahle kopfhaut eingepflanzt. dementsprechend ergibt sich daraus am ende eine mehr oder weniger große, lange, lineare narbe. diese narbe kann sich später, also post operativ, auch noch nach jahren vergrößern. und gerade bei kindern und jugendlichen, die ja noch im wachstum sind, kann dies zusätzlich verstärkt wirken.

so eine narbe muss später nicht unbedingt sichtbar sein, wenn man das haar mit einer gewissen mindestlänge trägt. 1 oder 2 cm sollten es minimal schon sein.

bei der fue wird hingegen jedes grafts aus dem hinterkopf einzeln und mithilfe eines winzigen hohlbohrers entnommen. die daraus resultierenden narben sind in der regel ganz kleine, punktförmige weiße punkte, die sich je nach hauttyp und gewebebeschaffenheit mehr oder weniger stark bilden. d.h. bei dieser methode kann man das haar im vergleich zur fut auch noch kürzer tragen, bevor diese weiße punkte sichtbar werden.

ob nun besser fut oder fue - darüber streiten sich sehr oft die geister. auch hier in diesem forum. und ich würde dir ans herz legen - sofern es sich nicht um einen sehr dringenden fall handelt - , dass du dich zunächst intensiver in die ht materie einliest, bevor du irgendwelche docs aufsuchst.

und auch ich würde dir dazu raten, am ende einen angesehenen doc auszusuchen, der spezielle erfahrung mit solchen fällen hat.

hier in diesem forum gibt es auch ein paar top docs, die aufgrund ihrer konstant exzellenten ergebnisse grundsätzlich empfohlen werden: z.b. heitmann, hattingenhair. ob diese allerdings erfahrung mit brandwunden haben, weiß ich nicht. einfach mal hier mittels der suchfunktion recherchieren.

bei feriduni kannst du sicher nichts falsch machen. er ist allerdings auch nicht für jeden geldbeutel erschwinglich - sofern man nicht zu jenen glücklichen patienten gehört, die in den genuss seines sehr großzügigen und kostenlosen ht angebotes kommen. soweit ich weiß behandelt er pro monat 1 patienten mit brand- ode verätzungswunden kostenlos.

nachfolgend habe ich dir ein paar adressen gelistet von docs außerhalb dieses forums, die bereits erfolgreich patienten mit brandwunden transplantiert haben. darunter auch kinder, wie du sehen wirst:

robin unger, fue  
<https://drrobinunger.com/hair-transplant-for-burn-victims/>

hasson & wong, strip  
<https://www.youtube.com/watch?v=EOPxYQA44ew>

zierungmedical.com, fue  
<https://www.youtube.com/watch?v=GKiww9KcyLI>

dermaclinic, fue  
[https://www.youtube.com/watch?v=JkIOKwTD\\_i8](https://www.youtube.com/watch?v=JkIOKwTD_i8)

epstein, fue  
<https://www.youtube.com/watch?v=Z1U3gSSWoe8>  
<https://www.youtube.com/watch?v=blnUBpShfmQ>  
<https://www.foundhair.com/before-and-after/special-cases-photos/patient-40859>

himg, fue  
<https://www.youtube.com/watch?v=mWnM6tuYPJw>

im hinblick auf allgemeine, basisinfo bzgl. einer ht kann ich dir, sofern du englisch verstehst, die website von joe tillman ans herz legen, die dir recht zügig einen überblick gibt. ansonsten kannst du dieses potenzielle sprachliche problem heutzutage ja auch bequem über maschinelle

übersetzungstools wie google translate oder deepl lösen.

<https://www.hairtransplantmentor.com/>

jedenfalls viel spass beim stöbern und studieren. und vielleicht bis zum nächsten mal, wenn dich wieder eine frage juckt.

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [stephanie](#) on Fri, 22 Jun 2018 12:16:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haben Sie alle hier tausend Dank für Ihr Engagement mit all diesen für mich sehr wertvollen Infos sowie für die Zeit, die Sie sich genommen haben. Ein ganz spezieller Dank auch an Sie, Einstein, für die Fülle an Hilfestellungen, Impulsen und Empfehlungen. Bitte sehen Sie (und ebenso die anderen Kommentatoren) es mir nach, wenn ich als Vertreter der "Old School" bis auf Weiteres per "Sie" kommunizieren möchte. Da fühle ich mich wohler.

Ich bin nun gerade dabei, mich in die ganze Materie tiefer einzulesen und mich auch mit der Bedienung und Funktionalität dieses Portals vertraut zu machen. Was Ihren Hinweis mit Sprachbarrieren betrifft: Keine Sorge, Englisch oder auch Französisch stellt für mich zum Glück kein Problem dar. Allerdings scheint die ganze Thematik der Haartransplantation doch sehr viel komplexer zu sein als ich mit meiner Naivität bisher angenommen habe. Dennoch ist es mir die Sache wert, denn hier geht es schließlich um ein größeres und wichtiges humanitäres Projekt. Dies erfordert im Vorfeld ein sehr wohl überlegtes Planen und Vorgehen. Dazu zählt auch das Selektieren von kompetenten Ärzten mit der richtigen Herzenshaltung inklusive klassische Tugenden wie z. B. Demut. Dementsprechend möchte ich erst dann entsprechende Ärzte kontaktieren, wenn ich mir sicher bin, dass die zwischenmenschliche Chemie auch passen könnte.

Sehen Sie es mir aus diesem Grund bitte auch in diesem Punkt nach, wenn ich Ihrer Ärzteempfehlung nicht zwingend nachkommen möchte, was nichts mit der fachlichen Kompetenz des Arztes zu tun hat. Beispielsweise kann ich jetzt schon sagen, dass ich diese Demut nicht bei jedem der von Ihnen speziell empfohlenen Ärzten aus diesem Forum erkennen kann. Dies bitte nicht persönlich nehmen.

Bezüglich Ihres gemachten Angebotes greife ich sehr gerne darauf zurück und würde mich wieder melden, sobald eine neue Fragestellung auftaucht. Bis dahin einmal mehr vielen herzlichen Dank für Ihr selbstloses Auftreten. Damit sind natürlich alle Beteiligten hier gemeint.

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [Gasthörer](#) on Fri, 22 Jun 2018 13:35:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

einstein schrieb am Thu, 21 June 2018 23:36

ich habe gerade mal nachgelesen, dass mrsa infektion eine bakterielle infektion ist, die man sich häufig in krankenhäusern einfängt. als folge kann es z.b. zu eitrigen entzündungen der haut kommen, die man mit speziellen antibakteriellen seifen, lotions oder sonstigen flüssigen sachen behandelt. also kein chirurgischer eingriff.

d.h. nach meinem verständnis sollte eigentlich beim gezeigten patienten keine vernarbung auftreten.

??? MRSA steht für schwere Infektionen die sich nicht mit (normalen) Antibiotika behandeln lassen (MR = Multi Resistant).

Daher sind die Infektionen oft so schlimm, dass die betroffenen Patienten sterben oder zumindest schwere Gewebeschäden haben.

Wie die Narbe in diesem Fall, die auch auf dem Bild klar zu erkennen ist.

Anbei ein weiterer interessanter Fall von Dr. Konior, der aus meiner Sicht für einer der besten weltweit ist und auch die hier angesprochenen ethischen Punkte erfüllt.

[https://hairtransplantnetwork.com/Share-info/hair\\_transplant\\_patient.asp?DrID=54&PatientID=4484](https://hairtransplantnetwork.com/Share-info/hair_transplant_patient.asp?DrID=54&PatientID=4484)

Aber eben auch enorm teuer und lange Wartezeiten. Es gibt inzwischen aber eine "Schülerin" von Konior die man sich anschauen könnte.

An die Fragestellerin:

Die ethischen Gesichtspunkte sind immer wichtig (eine OP bei Dr. Feller könnte ich mir bei seiner Persönlichkeit schwer vorstellen), aber:

- Die Erfahrung und dokumentierten Fälle sind wichtiger als die "Softskills"
- Es ist sehr schwer zu erkennen, wer wirklich "ethisch" ist. Viele Kliniken haben ein sehr professionelles "Vermarktungs-/Beratungssystem" um Kunden anzulocken und dahinter steckt eine Klinik die durchweg schwache Ergebnisse produziert.
- In so einem Sonderfall ist eine persönliche Beratung noch unumgänglicher als bei einer "normalen" Transplantation
- Der hier bereits genannte Feriduni wäre aus meiner Sicht eine gute Anlaufstelle (Deutschsprachig, Anreise, Erfahrung im Bereich Repair und Zeit für die Beratung), aber auch hier lange Wartezeiten

Die oft genannte 50-60 % Anwuchsrate halte ich für zu pauschal.

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [stephanie](#) on Mon, 25 Jun 2018 15:10:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Darf ich mich als erstes an Sie und Ihre Gedanken wenden, Gasthörer, was Ethik betrifft:

Ich stimme Ihnen zu 100% zu, dass es oft sehr schwierig ist, die wahre Herzeshaltung eines Menschen zu erkennen. Gerade wenn es um Geschäftliches geht, wird von potenziellen Geschäftspartnern vor Vertragsabschluss sehr schnell eine marketingaffine Maske aufgesetzt. Das ist mir schon bewusst. Auch bei so manchen Websites habe ich den gleichen Eindruck, so wie dies verschiedene Haartransplantations-Dienstleister versuchen.

In dem anderen von Ihnen angesprochenen Punkt habe ich allerdings eine doch sehr andere Haltung als Sie. Für mich ist die menschliche Seite eines potentiellen Geschäftspartners - in meiner aktuellen Situation sollte ich besser von Arzt schreiben - genau so wichtig wie dessen Kompetenz. Könnten Sie sich vorstellen, zum Beispiel einen Millionenvertrag mit Donald Trump abzuschließen? Ich könnte und würde es nicht tun, auch wenn es möglicherweise der beste Deal meines Lebens wäre. Das gleiche gilt für mich grundsätzlich auch für solche Ärzte mit überheblichem Getue und Starallüren - mit einer würdelosen Einstellung anderen Menschen gegenüber, wie man so etwas typischerweise auch von einer Diva kennt. Oder von einem Macho. Und so ein Gehabe kann ich aufs Blut nicht ausstehen. Das wühlt mich sehr auf! Und so ein negatives Gefühl kam in mir wieder hoch, als ich solcherlei geartete Beiträge in diesem Forum las.

Bitte sehen Sie es mir deshalb nach, wenn ich mich gerade vielleicht über Gebühr nochmals über meine Entscheidung geäußert habe, dass nicht alle hier empfohlenen Ärzte in Frage kommen.

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [stephanie](#) on Mon, 25 Jun 2018 15:36:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In der Zwischenzeit habe ich mich sehr viel mehr in die ganze Thematik der Haartransplantation eingeleesen. Die empfohlene Website von Herrn Tillman fand ich dabei wirklich sehr hilfreich. Auch verstehe ich jetzt sehr viel besser, warum es am sinnvollsten ist, sich erst intensiv mit allen möglichen Aspekten einer Haartransplantation zu befassen, bevor man im nächsten Schritt erst den passendsten Arzt bzw. die passendste Ärztin auswählt.

Insbesondere beschäftigt mich dabei eine der wohl wichtigsten Entscheidungsfragen, ob für dieses Projekt eine FUT oder FUE geeigneter ist. Bei den diversen Websites habe ich den Eindruck, dass je nach Präferenz des dortigen Arztes entweder die eine oder die andere Technik bevorzugt ins Licht gestellt wird. Dementsprechend lautet meine Frage für heute:

Aud welcher Website kann man sich möglichst neutral und umfassend über die beiden Techniken wie zum Beispiel deren Vor- und Nachteile sowie Einschränkungen einlesen?

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [Hairmedic](#) on Mon, 25 Jun 2018 16:33:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Staphanie, vielleicht habe ich etwas falsch verstanden. Aus meinem Verständnis haben Sie nicht die Frage gestellt wie man eine Narbe nach Verbrennungen korrigieren kann, sondern allgemein einen Vorschlag benötigten, was man im Falle einer Verbrennung tun kann. Ich verstehe deshalb nicht, weshalb Sie in Ihre Überlegungen die kommerziell eingestellten Ärzten einer HT zur Zeit mit einbeziehen, ohne die Möglichkeiten der Verbrennungschirurgie zunächst mal checken zu wollen.

Mein Verständnis ist, daß man bei einer Verbrennung nicht zuerst einen Transplantationsarzt aufsucht, sondern sich Rat und Hilfe in einem öffentlichen Krankenhaus der Verbrennungschirurgie sucht. Sollte dies fehlschlagen orientiert man sich nach anderen Möglichkeiten. Ich habe bisher von einem Ihrer konkreten Fälle nichts erfahren oder überhört.

Erst nach Inaugenscheinnahme bestimmter Fälle kann man Ihnen einen Ratschlag geben, an wen Sie sich wenden können um Rat und Hilfe zu erwarten.

Die Ihnen hier aufgezeigten Möglichkeiten der Narbentransplantation sollten die letzten Möglichkeiten sein, solche Probleme zu beheben. Mfg J Weiland

,

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [YoungLady](#) on Mon, 25 Jun 2018 18:46:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hairmedic schrieb am Mon, 25 June 2018 18:33

Mein Verständnis ist, daß man bei einer Verbrennung nicht zuerst einen Transplantationsarzt aufsucht, sondern sich Rat und Hilfe in einem öffentlichen Krankenhaus der Verbrennungschirurgie sucht. Sollte dies fehlschlagen orientiert man sich nach anderen Möglichkeiten.

Das hätte ich jetzt mal vorausgesetzt. Sie hatten ja auch bereits darauf hingewiesen, dass die Fläche des vernarbten Gewebes je nach Größe der Fläche evtl. zunächst reduziert werden sollte (nach vorheriger Dehnung durch einen Expander bzw. Extender).

Ich hatte die Frage so verstanden, ob es generell möglich ist, Haare erfolgreich in Gewebe zu transplantieren, welches infolge von Verbrennungen oder Verätzungen vernarbt ist, davon ausgehend, dass die Verletzungen längst behandelt und soweit ausgeheilt sind.

@Stephanie:

Den Wunsch nach gewissen charakterlichen Eigenschaften kann ich gut nachvollziehen, aber auch ich bin der Ansicht, dass professionelles Arbeiten und das Erreichen guter Ergebnisse -gerade in solch speziellen Fällen- oberste Priorität haben sollte.

Dazu kommt, dass es generell vergleichsweise wenige Haarchirurgen gibt, die ihr Handwerk wirklich perfekt beherrschen, insofern fraglich, wer denn da noch übrig bleibt wenn Sie auf diese Weise aussortieren.

Jedenfalls will ich damit sagen, dass Sie nicht von vornherein diverse Haarchirurgen ausschließen sollten, von denen Sie hier nur durchs Lesen einen möglicherweise falschen Eindruck gewonnen haben.

Letztendlich kann man nur im persönlichen Gespräch einen eigenen Eindruck gewinnen und dann merkt man schon, ob die Chemie stimmt oder nicht.

Die genannte 60%ige Anwuchsrate ist natürlich nur ein grober Richtwert und auch abhängig vom Grad der Gewebeschädigung und setzt absolut sorgfältiges Arbeiten voraus.

Es kann durchaus auch ebenso schlechte Anwuchsraten bei gesundem Gewebe und besten Voraussetzungen geben, wenn die Grafts bei der Entnahme oder beim Einsetzen durch unvorsichtige Handhabung beschädigt werden oder wenn sie bis zum Einsetzen falsch oder zu lange gelagert werden. Wird dann auch noch in Narbengewebe transplantiert, kann man sich den Rest denken...

Was die Frage betrifft, ob FUT oder FUE dafür besser geeignet ist, kann man nicht allgemein sagen. Das hängt immer vom jeweiligen Einzelfall ab.

Also z.B. von der Größe der zu behandelnden Fläche und der Anzahl benötigter Grafts; bei FUT kommt es z.B. auch darauf an, ob eine ausreichende Dehnbarkeit der Kopfhaut gegeben ist, damit sie anschließend nicht unter Spannung steht und sich infolge dessen die Narbe später dehnt, also breiter wird und dadurch auch leichter sichtbar... man könnte zu dem Thema noch unendlich viel schreiben und es gab in diesem Forum schon etliche Diskussionen darüber.

Letztendlich gibt es meiner Meinung nach nicht die "beste" Methode. Beide haben ihre Berechtigung, Vor- und Nachteile und welche geeigneter ist, hängt zum einen von den Voraussetzungen des jeweiligen Patienten ab, von dem Behandlungsziel (auch in Hinblick auf zukünftige HTs bei AGA, Stichwort Donormanagement) und nicht zuletzt auch von den Wünschen des Patienten und z.B. wie er seine Haare tragen möchte (bei Rasur oder sehr kurzen Haaren wäre eine FUT- Narbe eben sichtbar).

In Bezug auf die Transplantation in Narbengewebe könnte ich mir vorstellen, dass FUT insofern etwas besser sein könnte, als dass die Anwuchsrate i.d.R. etwas höher ist als bei FUE, weil mehr schützendes Gewebe ums Graft bleibt und weil die Transsektionsquote möglicherweise geringer ist. Bei FUE kann es leichter passieren, dass die Grafts bei der Entnahme beschädigt werden. Das hängt aber alles sehr von dem Geschick und der Erfahrung des Haarchirurgen bzw. seinem Team ab. Nach dem heutigen Stand der Technik und bei absolut sorgfältiger Arbeit sollte der Unterschied bzgl. der Anwuchsrate nur noch gering sein.

Wenn ich das falsch sehe, möge man mich gerne korrigieren...

Ich habe zur Information und zum Vergleich beider Methoden noch einen Link, in dem alles nochmal recht ausführlich und verständlich erklärt wird:

<http://hairtransplantation.feriduni.com/de/transplantation-methods/comparison-of-fue-and-fut>

Dann habe ich noch eine Frage, um was für ein Projekt handelt es sich denn da genau? Dazu hatten Sie sich noch nicht geäußert und würde mich und einige andere evtl. auch interessieren :)

---

---

**Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche**

Posted by [einstein](#) on Tue, 26 Jun 2018 21:51:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hairmedic schrieb am Mon, 25 June 2018 18:33 Liebe Staphanie, vielleicht habe ich etwas falsch verstanden. Aus meinem Verständnis haben Sie nicht die Frage gestellt wie man eine Narbe nach Verbrennungen korrigieren kann, sondern allgemein einen Vorschlag benötigten, was man im Falle einer Verbrennung tun kann. Ich verstehe deshalb nicht, weshalb Sie in Ihre Überlegungen die kommerziell eingestellten Arten einer HT zur Zeit mit einbeziehen, ohne die Möglichkeiten der Verbrennungschirurgie zunächst mal checken zu wollen.

Mein Verständnis ist, daß man bei einer Verbrennung nicht zuerst eine Transplantationsarzt aufsucht, sondern sich Rat und Hilfe in einem öffentlichen Krankenhaus der Verbrennungschirurgie sucht. Sollte dies Fehlschlagen orientiert man sich nach anderen Möglichkeiten. Ich habe bisher von einem Ihrer konkreten Fälle nichts erfahren oder überhört.

Erst nach Inaugenscheinnahme bestimmter Fälle kann man Ihnen einen Ratschlag geben, an wen Sie sich wenden können um Rat und Hilfe zu erwarten.

Die Ihnen hier aufgezeigten Möglichkeiten der Narbentransplantation sollten die letzten Möglichkeiten sein, solche Probleme zu beheben. Mfg J Weiland

,

also ich habe es auch so wie younglady verstanden, dass es hier um personen geht, die eine ausgeheilte verbrennung / hautverletzung hinter sich haben:

z.b. kinder, wie sie auch bei den von mir eingefügten links zu sehen sind und deren aussehen mittels einer ht wieder deutlich verbessert wurde.

---

---

**Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche**

Posted by [einstein](#) on Tue, 26 Jun 2018 22:27:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[quote title=YoungLady schrieb am Mon, 25 June 2018 20:46]Hairmedic schrieb am Mon, 25 June 2018 18:33

Was die Frage betrifft, ob FUT oder FUE dafür besser geeignet ist, kann man nicht allgemein sagen. Das hängt immer vom jeweiligen Einzelfall ab. Also z.B. von der Größe der zu behandelnden Fläche und der Anzahl benötigter Grafts; bei FUT kommt es z.B. auch darauf an, ob eine ausreichende Dehnbarkeit der Kopfhaut gegeben ist, damit sie anschließend nicht unter Spannung steht und sich infolge dessen die Narbe später dehnt, also breiter wird und dadurch auch leichter sichtbar... man könnte zu dem Thema noch unendlich viel schreiben und es gab in diesem Forum schon etliche Diskussionen darüber.

Letztendlich gibt es meiner Meinung nach nicht die "beste" Methode. Beide haben ihre Berechtigung, Vor- und Nachteile und welche geeigneter ist, hängt zum einen von den Voraussetzungen des jeweiligen Patienten ab, von dem Behandlungsziel (auch in Hinblick auf zukünftige HTs bei AGA, Stichwort Donormanagement) und nicht zuletzt auch von den Wünschen des Patienten und z.B. wie er seine Haare tragen möchte (bei Rasur oder sehr kurzen Haaren wäre eine FUT- Narbe eben sichtbar).

In Bezug auf die Transplantation in Narbengewebe könnte ich mir vorstellen, dass FUT insofern etwas besser sein könnte, als dass die Anwuchsrate i.d.R. etwas höher ist als bei FUE, weil mehr schützendes Gewebe ums Graft bleibt und weil die Transsektionsquote möglicherweise geringer ist. Bei FUE kann es leichter passieren, dass die Grafts bei der Entnahme beschädigt werden. Das hängt aber alles sehr von dem Geschick und der Erfahrung des Haarchirurgen bzw. seinem Team ab. Nach dem heutigen Stand der Technik und bei absolut sorgfältiger Arbeit sollte der Unterschied bzgl. der Anwuchsrate nur noch gering sein.

Wenn ich das falsch sehe, möge man mich gerne korrigieren...

Ich habe zur Information und zum Vergleich beider Methoden noch einen Link, in dem alles nochmal recht ausführlich und verständlich erklärt wird:

<http://hairtransplantation.feriduni.com/de/transplantation-methods/comparison-of-fue-and-fut>  
:)  
fut oder fue?

dies ist in der tat ein äußerst heißes eisen. :? und eine möglichst wertfreie, unvoreingenommene gegenüberstellung der vor- und nachteile von fut und fue, welche über die üblichen kurzinfos hinausgeht und im rahmen einer möglichst umfassenden aufklärung auch eingemachtes aufischt?

so eine potenzielle quelle ist meines wissens nicht so einfach zu finden - um so mehr wäre es gewiss hilfreich, eine umfassende gegenüberstellung in einem separaten thread zu thematisieren, sofern es so etwas in diesem forum noch nicht gibt.

YoungLady schrieb am Mon, 25 June 2018 20:46

Letztendlich gibt es meiner Meinung nach nicht die "beste" Methode. Beide haben ihre Berechtigung, Vor- und Nachteile und welche geeigneter ist, hängt zum einen von den Voraussetzungen des jeweiligen Patienten ab, von dem Behandlungsziel (auch in Hinblick auf zukünftige HTs bei AGA, Stichwort Donormanagement) und nicht zuletzt auch von den Wünschen des Patienten und z.B. wie er seine Haare tragen möchte (bei Rasur oder sehr

kurzen Haaren wäre eine FUT- Narbe eben sichtbar).

gerade in so einer situation, wo es offensichtlich um kinder und jugendliche geht, kann man für mein empfinden bzw. in meiner ersten einschätzung nicht eine solche weitsicht des jungen patienten erwarten. ganz im gegenteil:

hier ist allem voran die op-entscheidende, erwachsene person gefragt, die dafür die volle verantwortung zu übernehmen hat. klar, umso wichtiger ist hier im vorfeld natürlich eine richtige bewertung z.b. der beiden techniken...

---

Subject: Aw: Haartransplantation für Kinder und Jugendliche

Posted by [stephanie](#) on Wed, 27 Jun 2018 14:15:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein sehr herzliches Dankeschön an alle, die sich hier weiterhin mit ihren Gedanken und Hilfestellungen einbringen. Dies empfinde ich als Bereicherung.

Meinerseits möchte ich ebenso noch ein paar Punkte erwähnen, um offensichtliche Missverständnisse zu klären:

Bei diesem Projekt handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die ein sehr bewegtes, von Leid und Trauma mitgeprägtes Leben hinter sich haben. Verbrennungen geben davon ein sichtbares Zeugnis ab, wobei diese Wunden bereits verheilt sind. Die nach wie vor sichtbaren Entstellungen zu lindern - dies ist Ziel dieses Projektes.

Dazu sind in erster Linie kompetente Ärzte notwendig, die nicht nur mit ihrer Fachkompetenz, sondern ebenso mit ihrer menschlichen Qualität überzeugen. Menschen mit großer Demut. Mir ist bewusst, dass es nicht so einfach sein wird beim Finden solcher Persönlichkeiten gerade in einem Umfeld, wo sich nach meinen ersten, gesammelten Eindrücken Menschen mit einem gesteigerten Hang zum Narzissmus tummeln.